

Anlage 1 zur Vorlage 203/2021

Thorsten Kirschner ♦ Winterberger Str. 42 ♦ 58332 Schwelm

An den
Bürgermeister
der Stadt **Schwelm**

Per E-Mail: fraktionspost@schwelm.de

Thorsten Kirschner
1. Vorsitzender

Winterberger Str. 42
58332 Schwelm

T +49 (0) 2336 4705766
F +49 (0) 2336 4705767
M +49 (0) 163 3815535
E spd-fraktion-schwelm@t-online.de

Antrag „Offen für die Menschen“
Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Schwelm, den 24.08.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

namens und im Auftrag der SPD-Fraktion stelle ich folgenden **Antrag**:

- 1. Das Bürgerbüro als Schnittstelle zwischen Verwaltung und den Menschen zählt aus Sicht des Rates zu den wichtigsten Einrichtungen bzw. Aufgaben einer Verwaltung, die nur in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen geschlossen werden sollten.**
- 2. Die Verwaltung wird um Darstellung gebeten, an wie vielen Tagen seit dem 01.01.2018 das Bürgerbüro während der regulären Öffnungszeiten aus welchen Gründen ganz oder teilweise geschlossen werden musste.**
- 3. Die Verwaltung möge der Politik ferner mitteilen, welche Schritte unternommen worden sind oder werden müssten, um künftige außerplanmäßige Schließungen zu verhindern.**

Begründung:

In der Vergangenheit ist es wiederholt zu – oftmals kurzfristig angekündigten – Schließungen des Bürgerbüros gekommen. Das ist besonders ärgerlich, da das Bürgerbüros am Samstag bis auf Weiteres nicht mehr geöffnet ist. Insbesondere Berufstätige müssen nun ihre Termine im Bürgerbüro oft sorgfältig planen und sind umso mehr auf zuverlässige Öffnungszeiten angewiesen.

Das gibt Anlass, die Öffnungszeiten des Bürgerbüros einer umfassenden Analyse durch die Politik zu unterziehen und zu prüfen, ob und ggf. welcher Maßnahmen seitens Verwaltung oder Politik es bedarf, damit die zuverlässige Öffnung des Bürgerbüros in jedem Falle sichergestellt werden kann.

Klarstellend weise ich darauf hin, dass unser Antrag sowie sämtliche Ausführungen sich **nicht** auf Schließungen beziehen, die ausschließlich auf die Einhaltung landes- und bundesrechtlicher Vorgaben im Rahmen des sog. Lockdowns während der Coronapandemie zurückzuführen sind.

Dies vorweggeschickt, begründe ich die Anträge im Einzelnen wie folgt:

Zu 1.:

Aus Sicht der SPD-Fraktion gehört das Bürgerbüro als das „Gesicht“ der Verwaltung gegenüber den Menschen in unserer Stadt zu den wichtigsten Einrichtungen bzw. Aufgaben in unserer Stadt. Dies hat zur Folge, dass die Verwaltung durch geeignete Vorkehrungen sicherstellen muss, dass die Öffnungszeiten des Bürgerbüros in jedem Falle einzuhalten sind. Dabei ist uns bewusst, dass dies eine Verwaltung gerade bei einer angespannten Personalsituation oftmals vor besondere Herausforderungen stellt. Dies betrifft aber viele Bereiche des öffentlichen Dienstes, seien es Polizei, Justiz oder Schule, die hierauf entsprechend mit einer Priorisierung reagieren (müssen).

Deshalb möchten wir gegenüber der Verwaltung die klare Erwartung formulieren, dass das Bürgerbüro als eine der Aufgaben bzw. Einrichtungen mit höchster Priorität behandelt wird.

Zu 2.:

Immer wieder sind Vertreter der Politik in der Vergangenheit durch die Verwaltung, die Bürgerschaft oder in einigen Fällen auch durch Presse bzw. soziale Medien über Schließungen informiert worden. Damit eine sachliche Diskussion auf belastbarer Grundlage erfolgen kann, halten wir es für nötig, diese Einzelmeldungen hier zu objektivieren und der Politik einen Überblick über Häufigkeit, Umfang und Ursache der Schließungen zu geben.

Zu 3.:

Ziel der SPD-Fraktion ist es, künftige Schließungen des Bürgerbüros zu verhindern. Dazu möchten wir wissen, worauf vergangene Schließungen zurückzuführen waren und welche Vorkehrungen die Verwaltung getroffen hat, um dies künftig zu verhindern. Wir sind überzeugt, dass die Einhaltung von Öffnungszeiten durch geeignete Vorkehrungen (z.B. Priorisierung von Aufgaben, ggf. Zurückstellung aufschiebbarer Aufgaben, Vertretungs- und Hilfsvertretungsketten, Fortbildung fachfremder Mitarbeiter*innen, auch in der Fachsoftware) sichergestellt werden kann und sollte.

Die SPD-Fraktion meint, dass eine Verwaltung grundsätzlich immer offen für die Menschen in ihrer Stadt sein sollte. Aus diesem Grund möchten wir gemeinsam mit der Verwaltung frühere Vorgänge analysieren und Wege finden, um die planmäßige Öffnung des Bürgerbüros in Zukunft sicherzustellen.

gez. Thorsten Kirschner
1. Vorsitzender SPD-Fraktion